

**Bericht**  
**vom offenen Oster-Trainingscamp YOG Team Techno293 Plus und**  
**Techno293 U17**  
in Torbole / Italien vom 10.4.-14.4.2017



Flankiert von zwei hochkarätigen internationalen Regatten fand in der Karwoche ein gemeinsames Trainingslager der besten deutschen Nachwuchswindsurfer am Gardasee statt. Ermöglicht wurde dieses Trainingslager durch die Unterstützung der Seglerjugend des Deutschen Seglerverbandes, der Deutschen Windsurfvereinigung und dem Bayerischen Seglerverband.

Die beiden Trainer Leon Delle und Tim Poggemann fanden nach dem tollen Saisonauftakt an der stark besetzten Techno293 Alpencup Regatta am Kalter See mit einem ersten, dritten, vierten und sechsten Platz in der Plus Klasse und einem dritten Platz in U15 Klasse ein hochmotiviertes Team vor. Auch wenn diese erste Regatta ihre Spuren an den offenen Händen hinterlassen hatte, fanden jeden Tag zwei Trainingseinheiten auf dem Wasser, bei besten Wind- und Wetterbedingungen, statt. Für sportgerechte Mittagsverpflegung sorgte das Team vom Circolo Surf Torbole, die freundlicherweise ihr Vereinsgelände für dieses Training zur Verfügung gestellt hatten.

Da die Anforderungen in der Techno293 Klasse vom Anfängertraining im U13 Bereich bis zum semi-professionellen olympischen Training reicht, wurden das Team des Bayerischen Seglerverbandes unter Tim Poggemann und dem Team unter Leon Delle immer wieder neu aufgeteilt und so konnten gezielt die entsprechenden Schwerpunkte gesetzt werden. Speziell die neuen Herausforderungen der Techno293 PLUS Klasse mit fliegenden Starts und Slalomkursen sind hier zu nennen, hier konnten die beiden Trainer ihre Erfahrung in internationalen Slalom-Wettbewerben voll einbringen.

Diese erlernten Einheiten konnte das Team dann gleich anschließend beim „International Techno293 and RS:X Easter Meeting“ unter Beweis stellen und bei dieser international hochkarätig besetzten Regatta die Plätze drei, fünf und sieben belegen.



Ein toller Saisonauftakt, der die Teilnehmer zufrieden und vor allem hochmotiviert wieder nach Hause fahren ließ, leider nicht mehr bei angenehmen mediterranen Temperaturen von um die 20°C, sondern bei Regen und Schneeschauern, aber in dem Wissen für die kommende Saison sehr gut vorbereitet zu sein.

